

JAPANOLOGIE



Ostasiatisches Seminar
der Universität zu Köln

JAHRESBERICHT NR. 11

Berichtszeitraum

01.10.2005 bis 30.09.2008

japanologie@uni-koeln.de
www.japanologie.uni-koeln.de

INHALT

Das Fach Japanologie an der Universität zu Köln	5
Personal	7
Hörerstatistik	8
Lehrveranstaltungen	9
Veranstaltungen der Kölner Japanologie	17
Vorträge von Institutsangehörigen	19
Auswärtige Lehrveranstaltungen	22
Studien- und Forschungsaufenthalte von Institutsangehörigen	24
Abschlussarbeiten	25
Projekte und Forschungsvorhaben	26
Drittmittel, Stiftungen und Schenkungen	29
Bibliothek	31
Fachschaft Japanologie	32
Presse	33

Das Fach Japanologie an der Universität zu Köln

Die Kölner Professur für Japanologie wurde im Jahr 1978 am Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln eingerichtet – nach Bonn und Bochum die dritte Universität in NRW, die das Japanologiestudium im Haupt- und Nebenfach ermöglicht.

Seit den Anfängen liegt unser Schwerpunkt auf kulturwissenschaftlichen Fragestellungen. Entsprechend weit gefächert ist das Lehrangebot: es reicht von Kulturgeschichte i.e.S., Religion, Literatur, Ethnologie, Gesellschaft, Medizingeschichte, Kunst, Ästhetik, Popularkultur bis hin zu Interkultureller Kommunikation.

Ein Grundpfeiler der Ausbildung bleibt das ganze Studium hindurch der Erwerb gründlicher Sprachkenntnisse. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, die komplexen Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Bereichen der japanischen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Geistes- und Kulturgeschichte transparent zu machen. Auch aus diesem Grund berücksichtigt das Studienangebot gleichermaßen Vergangenheit und Gegenwart und fordert somit dazu auf, die vielfältigen Verbindungen von vormodernem und zeitgenössischem Japan zu erkennen. Besonders im Hinblick auf die zukünftigen Tätigkeitsfelder unserer Absolventen legen wir überdies Wert auf die Fähigkeit, zwischen den verschiedenen Kulturen vermitteln zu können.

Die Forschung weist entsprechend der Lehre vormoderne wie moderne Fragestellungen auf. Die anfangs angesprochene thematische Breite spiegelt sich zugleich in den vielfältigen Masterthemen und Dissertationsvorhaben. (siehe dazu S. 26-28)

Mit dem Wintersemester 2007/08 wurde die Neuimmatrikulation in den Master-Studiengang Japanologie beendet. An die Stelle tritt nun das Bachelor-Master-System. Die Japanologie hat zusammen mit dem Institut für Indologie und Tamilistik sowie der Sinologie den Bachelor-Studiengang „Kulturen und Gesellschaften Asiens“ (KUGA) begründet, der zum Wintersemester 2007/08 erfolgreich an der Universität zu Köln eingeführt wurde. KUGA setzt sich aus den drei Studienrichtungen „China-Studien“, „Indien-Studien“ und „Japan-Studien“ zusammen. Der Studiengang verbindet Spezialkenntnisse über die jeweils gewählte Region mit einer gesamtasiatischen Perspektive.

Ab dem kommenden Wintersemester 2008/09 wird der Master-Studiengang „Japan-Studien / Japanese Studies“ eingeführt. Der Studiengang ist kultur- und geisteswissenschaftlich ausgerichtet und richtet sich an Absolventen des KUGA-Studiengangs und Absolventen vergleichbarer Studiengänge anderer Universitäten.

Es bestehen offizielle Austauschprogramme mit folgenden Universitäten: Aichi Kenritsu Daigaku (Nagoya), Hitotsubashi Daigaku (Tôkyô), Kansai Daigaku (Ôsaka), Keiô Daigaku (Tôkyô), Kyôto Sangyô Daigaku (Kyôto), Ritsumeikan (Kyôto), Sophia University (Jôchi Daigaku, Tôkyô), Tenri Daigaku (Nara); außerdem mit der Rijksuniversiteit Gent (Socrates Programm).

Eine weitere wichtige Aufgabe der Kölner Japanologie sehen wir in einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit. Neben Veranstaltungen im Hause betrifft dies vor allem die Zusammenarbeit mit außeruniversitären Institutionen und Organisationen bundesweit.

Begünstigt durch die unmittelbare Nachbarschaft zum Japanischen Kulturinstitut Köln und zum Museum für Ostasiatische Kunst der Stadt Köln sind seit 1994 zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen mit beiden Häusern durchgeführt worden.

Die Bedeutung, die wir einer interdisziplinär orientierten Herangehensweise zumessen, wird auch daran deutlich, dass die Japanologie Gründungsmitglied des an der Philosophischen Fakultät neu eingerichteten Lehr- und Forschungszentrums für Inter- und Transkulturelle Studien (CITS) ist, und Prof. Dr. F. Ehmcke vom 1. April 2002 bis 31. März 2004 dessen Leitung innehatte, sowie bis Oktober 2007 im Vorstand aktiv war.

Die Japanologie ist außerdem in verschiedenen anderen interdisziplinär angelegten Zentren innerhalb der Universität zu Köln verortet. Hier sind vor allem das Zentrum für Moderneforschung, das Zentrum für Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit sowie die Forschungsschule A.R.T.E.S. zu nennen.

Darüber hinaus sind wir seit seiner Gründung 1995 aktiv am Arbeitskreis Japan-Bibliotheken beteiligt, einer Interessengemeinschaft zu Informationsaustausch und Vernetzung japanbezogener Bibliotheken im deutschsprachigen Raum. Seit geraumer Zeit bereits kann der Bibliothekskatalog online über OPAC durchsucht werden.

Im Zuge immer neuer technischer Möglichkeiten und der Verwendung neuer Medien in der Universität haben wir uns entschlossen, die Papierform des Jahresberichts zugunsten eines Ausbaus und einer Archivierung der Webseiten der Japanologie abzuschaffen. Dies wird also der letzte Jahresbericht in dieser Art sein, den Sie von der Japanologie Köln erhalten werden.

Gerne schicken wir Ihnen eine digitale Version im nächsten Jahr zu.

Der Lehrstuhl der Japanologie freut sich, von Mai 2008 bis Februar 2009 Professor Dr. Charles de Wolf, Keiô Universität, Tôkyô, als Gastwissenschaftler begrüßen zu dürfen. (siehe dazu auch einen Artikel in der Kölner Universitätszeitung, S. 36)

Adresse:

Universität zu Köln
Ostasiatisches Seminar
Abteilung Japanologie
Dürener Str. 56-60
50931 Köln

Postanschrift:

Universität zu Köln
Ostasiatisches Seminar
Abteilung Japanologie
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Telefon: 0221-470-5442
Telefax: 0221-470-5448
e-mail: japanologie@uni-koeln.de
<http://www.japanologie.uni-koeln.de>

PERSONAL

Professoren:	Prof. Dr. Franziska Ehmcke <ul style="list-style-type: none">- Vorstandsmitglied des Lehr- und Forschungszentrums für Inter- und Transkulturelle Studien (CITS)- Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Fördervereins Japanisch–Deutsche Kulturbeziehungen e. V. Köln (JaDe)	
	Prof. Dr. Ingrid Fritsch (apl.)	
Stud.R. i. Hochschuldienst:	Dr. Atsuko Watabe-Gross	Sprachausbildung
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:	U.M. Büyükmavi, M.A.	seit WS 2005/06 (1/2 Stelle)
	Daniela Lieb, M.A.	bis 31.03.2008 (1/2 Stelle)
	Chantal Weber, M.A.	seit 01.05.2008 (1/2 Stelle)
Lecturer:	Kaoru Yoshioka, MA	09.04.2008 – 31.03.2010 (1/2 Stelle)
Lehrbeauftragte:	U.M. Büyükmavi, M.A.	WS 2007/08
	Deniz Günal	WS 2005/06 – 30.09.2007
	Daniel Heucher, M.A.	seit SS 2008
	Dr. Jörg Kruth	SS 2008
	Dr. Heike Patzschke	
	Kaoru Yoshioka	seit WS 2007/08
Sekretärin:	Sigrid Nouera	(1/2 Stelle)
Wiss. Hilfskraft:	Moritz Sommet, M.A.	seit 01.04.2008
	Bernd Grins, M.A.	seit 16.06.2008
	Daniel Heucher, M.A.	seit 16.06.2008
Studentische Hilfskräfte:	Bernd Grins	15.05.2004 – 31.03.2008
	Arne Glinka	15.03.2005 – 30.09.2006 und 01.10.2007 – 29.02.2008
	Daniel Heucher	01.10.2006 31.03.2008
	Niklas Köhn	01.06.2005 – 30.06.2006
	Sarah Sauer	seit 01.04.2008
	Moritz Sommet	01.10.2006 – 31.03.2008
	Reimer Struve	15.03.2005 – 30.09.2006
Drittmittel:	Moritz Sommet, Daniel Heucher, Bernd Grins (Retroat.)	

HÖRERSTATISTIK

Semester	Hauptfach	Nebenfach	BA		Sonstige	Gesamt
			1. Fach	2. Fach		
WS 2005/06 (NC)	137	138			5	290
SS 2006 (NC)	131	136			11	278
WS 2006/07 (NC)	146	127			8	281
SS 2007 (NC)	125	101			4	230
WS 2007/08 (NC)	119	89	25	7	4	244
SS 2008 (NC)	103	79	25	7	5	219

Die Zahl der eingeschriebenen Doktorandinnen und Doktoranden bewegte sich im fraglichen Zeitraum zwischen 28 und 32 Personen (nicht in die Gesamtsumme einberechnet).

LEHRVERANSTALTUNGEN

WINTERSEMESTER 2005/2006

Sprachausbildung

Grammatik und Textlektüre I	3 St.	U.M. Büyükmavi
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen I	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen Ia	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen Ib	2 St.	A. Watabe
Zeichen- und Vokabelübungen I	1 St.	A. Watabe/ U.M. Büyükmavi
Praktische Zeichenkunde I (mit Übungen)	2 St.	M. Schuster/ H. Yoshikawa
Grammatik und Textlektüre III	3 St.	D. Lieb
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen III	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIIa	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIIb	2 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe Ia (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Mittelstufe Ib (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Oberstufe (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe

Kultur- und Geistesgeschichte

Vorlesung: Grundthemen der Japanologie	2 St.	F. Ehmcke/ I. Fritsch u. a.
Proseminar: Die Rolle der Frau in Gesellschaft, Kultur und Politik im historischen Wandel	2 St.	F. Ehmcke
Hauptseminar: Das Dämonische in der japanischen Kultur	2 St.	F. Ehmcke/ D. Lieb
Übung (HS): Einführung in das vormoderne Japanisch	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Lektüre: Moderne japanische Literatur	2 St.	H. Patzschke
Hauptseminar: Vom Kaffee bis zum Opium – eine interkulturelle Drogengeschichte	2 St.	F. Ehmcke u. a.
Im Rahmen des Zentrums für Inter- und Transkulturelle Studien (CITS)		

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch für Anfänger I	2 St.	Deniz Günal
Japanisch für Fortgeschrittene III	2 St.	Deniz Günal

Veranstaltungen der Fachschaft Japanologie

Tutorium Japanische Sprache I	2 St.	B. Grins
Tutorium Japanische Sprache I	2 St.	M. Mengel
Tutorium Japanische Sprache III	2 St.	B. Grins

SOMMERSEMESTER 2006

Sprachausbildung

Grammatik und Textlektüre II	3 St.	U.M. Büyükmavi
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen II	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIa	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIb	2 St.	A. Watabe
Kanji- und Vokabelübungen II	1 St.	U.M. Büyükmavi / A. Watabe
Grammatik und Textlektüre IV	3 St.	D. Lieb
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IV	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IVa	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IVb	2 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe II (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Oberstufe (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe

Kultur- und Geistesgeschichte

Proseminar: Japan im Umbruch: 12.–16. Jahrhundert	2 St.	F. Ehmcke
Proseminar: Freizeit in Japan	2 St.	U.M. Büyükmavi / F. Ehmcke
Hauptseminar: Religion in Japan	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Methodisches Arbeiten	1 St.	F. Ehmcke
Übung: Magistranden- und Doktorandenkolloquium	1 St.	F. Ehmcke
Übung: Interkulturelle Kommunikation	2 St.	H. Patzschke
Übung: Lektüre japanischer Märchen	2 St.	I. Fritsch
Übung: Lektüre edozeitlicher Texte	2 St.	F. Ehmcke

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch für Anfänger II	2 St.	D. Günal
Japanisch für Fortgeschrittene IV	2 St.	D. Günal

Veranstaltungen der Fachschaft Japanologie

Tutorium Japanische Sprache II	2 St.	B. Grins
Tutorium Japanische Sprache IV	2 St.	B. Grins

WINTERSEMESTER 2006/2007

Sprachausbildung

Grammatik und Textlektüre I	3 St.	D. Lieb
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen I	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen Ia	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen Ib	2 St.	A. Watabe
Zeichen- und Vokabelübungen I	1 St.	A. Watabe/D. Lieb
Grammatik und Textlektüre III	3 St.	M. Büyükmavi
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen III	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIIa	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIIb	2 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe Ia (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Mittelstufe Ib (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Oberstufe (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe

Kultur- und Geistesgeschichte

Vorlesung: Grundthemen der Japanologie	2 St.	F. Ehmcke/ I. Fritsch u. a.
Proseminar: Kulturgeschichte des Altertums	2 St.	F. Ehmcke
Hauptseminar: Tee-Kunst, Blumen-Kunst und andere traditionelle Künste in kulturwissenschaftlicher Perspektive	2 St.	F. Ehmcke
Übung (HS): Einführung in das vormoderne Japanisch	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Magistranden- und Doktorandenkolloquium	1 St.	F. Ehmcke
Übung: Lektüre moderner Texte	2 St.	H. Patzschke
Hauptseminar: Stereotype und Klischees im kolonialen und postkolonialen Kontext (Im Rahmen des Zentrums für Inter- und Transkulturelle Studien CITS)	2 St.	F. Ehmcke u. a.

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch für Anfänger I	2 St.	D. Günal
Japanisch für Fortgeschrittene III	2 St.	D. Günal

Veranstaltungen der Fachschaft Japanologie

Tutorium Japanische Sprache I	2 St.	B. Grins
Tutorium Japanische Sprache III	2 St.	B. Grins

SOMMERSEMESTER 2007

Sprachausbildung

Grammatik und Textlektüre II	3 St.	U.M. Büyükmavi
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen II	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIa	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIb	2 St.	A. Watabe
Kanji- und Vokabelübungen II	1 St.	U.M. Büyükmavi / A. Watabe
Grammatik und Textlektüre IV	3 St.	D. Lieb
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IV	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IVa	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IVb	2 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe II (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Oberstufe (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe

Kultur- und Geistesgeschichte

Proseminar: Die Bedeutung des Schwertadels in Politik, Gesellschaft und Kultur	2 St.	F. Ehmcke
Proseminar: Moderne japanische Literatur	2 St.	H. Patzschke
Hauptseminar: Japan und der Westen – Der Westen und Japan	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Lektüre moderner Texte	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Lektüre vormoderner Texte	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Methodisches Arbeiten	1 St.	F. Ehmcke

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch für Anfänger II	2 St.	D. Günal
Japanisch für Fortgeschrittene IV	2 St.	D. Günal

Veranstaltungen der Fachschaft Japanologie

Tutorium Japanische Sprache II	2 St.	B. Grins
Tutorium Japanische Sprache IV	2 St.	B. Grins
Tutorium für japanische Hilfsmittelkunde	2 St.	B. Grins
Workshop „Karaoke“	2 St.	Fachschaft

WINTERSEMESTER 2007/2008

Sprachausbildung

Japanisch 1 a – BA-Basismodul 1	1 St.	M. Büyükmavi
Japanisch 1 b – BA-Basismodul 1	2 St.	M. Büyükmavi
Japanisch 1 c – Gruppe 1 – BA-Basismodul 1	1 St.	A. Watabe
Japanisch 1 c – Gruppe 2 – BA-Basismodul 1	1 St.	A. Watabe
Japanisch 1 d – BA-Basismodul 1	2 St.	A. Watabe
Grammatik und Textlektüre III	3 St.	D. Lieb
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen III	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen III a	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen III b	2 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe I a (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Mittelstufe I b (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Oberstufe (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe
Zeitungslektüre (Oberstufe) (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe

Kultur- und Geistesgeschichte

Vorlesung: Die Geburt des modernen Asiens BA-Basismodul 6	2 St.	F. Ehmcke/Bieg/ Niklas/Vittinghoff
Vorlesung: Grundthemen der Japanologie BA-Basismodul 5	2 St.	F. Ehmcke/ I. Fritsch
S/PS: Die Edo-Zeit als Frühmoderne Japans BA-Basismodul 5	2 St.	F. Ehmcke
HS: Geschichte und Kultur Japans vom Ende der Meiji-Zeit bis n.d. 2. Weltkrieg	2 St.	F. Ehmcke
Ü: Einführung in das vormoderne Japanisch	2 St.	F. Ehmcke
Ü: Magistranden- und Doktoranden-Kolloquium	1 St.	F. Ehmcke
Ü: Lektüre moderner Texte	2 St.	H. Patzschke

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch für Anfänger I	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Fortgeschrittene III	2 St.	K. Yoshioka

Tutorien

Tutorium für Japanologie I	2 St.	B. Grins / A. Glinka
Tutorium für Japanologie I (Kanji)	2 St.	B. Grins / A. Glinka
Tutorium zum Proseminar Japanologie	2 St.	B. Grins / A. Glinka
Tutorium für Japanologie III	2 St.	B. Grins / A. Glinka

SOMMERSEMESTER 2008

Sprachausbildung

Japanisch 2 a – BA-Basismodul 2		K. Yoshioka
Gruppe 1	2 St.	
Gruppe 2	2 St.	
Japanisch 2 b – BA-Basismodul 2		K. Yoshioka
Gruppe 1	1 St.	
Gruppe 2	1 St.	
Japanisch 2 c – BA-Basismodul 2		A. Watabe
Gruppe 1	1 St.	
Gruppe 2	1 St.	
Japanisch 2 d – BA-Basismodul 2	2 St.	A. Watabe
Grammatik und Textlektüre IV	3 St.	M. Büyükmavi
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IV a	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IV b	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IV	1 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe II (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Oberstufe (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe
Zeitungslektüre (Oberstufe) (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe

Kultur- und Geistesgeschichte

V: Popularkultur und Genderstudien Asiens BA-Basismodul 6	2 St.	F. Ehmcke/ Niklas/ Vittinghoff
S/PS: Die Rolle der Frau im historischen Wandel BA-Basismodul 5 und 6	2 St.	F. Ehmcke
S/PS: Japan und der Kolonialismus BA-Basismodul 5 und 6	2 St.	J. Kruth
HS: Buddhismus in Japan	2 St.	F. Ehmcke
Ü: Lektüre vormoderner Texte	2 St.	F. Ehmcke
Ü: Methoden und Theorien	1 St.	F. Ehmcke
Ü: Lektüre moderner Texte	2 St.	H. Patzschke

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch II

K. Yoshioka

Gruppe II a

2 St.

Gruppe II b

2 St.

Japanisch IV

2 St.

D. Heucher

Tutorien

Tutorium für Japanologie II

2 St.

B. Grins / D. Heucher

Tutorium für Japanologie II - Kanji

2 St.

B. Grins / D. Heucher

Tutorium für Japanologie IV

2 St.

B. Grins / D. Heucher

Tutorium für Japanologie IV - Kanji

2. St.

B. Grins / D. Heucher

VERANSTALTUNGEN DER KÖLNER JAPANOLOGIE

A. Veranstaltungen

- 14.11.2005** Werkstattgespräch:
„Samurai und Schwert – oder (Re)Lektüre eines Symbols und seines Besitzers“
Prof. Dr. Andreas Niehaus, Universität Gent
- 15.11.2005** Werkstattgespräch:
„Erziehung durch Jûdô – Kanô Jigôrô's Erziehungsphilosophie im Kontext der Meiji-Zeit“
Prof. Dr. Andreas Niehaus, Universität Gent
- 16.11.2005** Präsentation des Bachelor-Studiengangs „Kulturen und Gesellschaften Asien“ (KUGA) auf dem Fakultätstag der Philosophischen Fakultät, Universität zu Köln
- 27.-28.01.2006** Offener Workshop
„Ritual – Gift – Geschäft : Perspektiven einer interkulturellen Drogengeschichte“
Zentrum für Inter- und Transkulturelle Studien (CITS)
- 06.-10.02.2006** Japan-Wochen im WDR
Täglich nach den Nachrichten um 10:05 Uhr: Neugier genügt
„Nihongo-o muzukashii desu“ – Japanisch Lernen mit WDR 5
- 10.02.2006** Japan-Wochen im WDR
Zwischen 8:00 und 9:00 Uhr
Bericht zum JaDe-Preis 2006
- 27.03.2006** Begrüßung der Austauschstudierenden im Sommersemester
- 27.04.2006** Ausstellungsführung im Rahmen des Hauptseminars „Religion in Japan“
„Buddhistische Skulpturen aus Yamato“
Die Wanderausstellung aus dem Besitz des Japanischen Kulturinstituts in Rom zeigt insgesamt 60 Werke des japanischen Photographen OGAWA Kôzô “
Japanisches Kulturinstitut Köln
- 17.05.2006** Informationsveranstaltung des Akademischen Auslandsamts
„Studium in Japan“
Brit Sperber
Prof. Dr. F. Ehmecke
- 04.05.2007** Karaoke-Workshop
Mit Studierenden der Universität Gent
Prof. Dr. Andreas Niehaus, Universität Gent
- 05.05.2007** Besuch des Ostasiatischen Museums, Köln
Gemeinsam mit Studierenden der Universität Gent
Prof. Dr. Andreas Niehaus

- 02.-04.11.2007** Tagung:
„Medien und kulturelle Erinnerung in vormoderner japanischer Literatur“
Prof. Dr. Robert Wittkamp, Kansai Universität, Ôsaka
Prof. Dr. Franziska Ehmcke
Gefördert durch Mittel der „Fritz Thyssen Stiftung“
- 07.12.2007** Radiosendung WDR2
„47 Ronin rächen den Tod ihres Herrn“
Aus der Reihe: „Stichtage und Zeitzeichen“
Autor: Heiner Wember
Fachkompetenz: Prof. Dr. Franziska Ehmcke
- 07.06.2008** Ausstellungsführung im Rahmen des Hauptseminars „ Buddhismus in Japan“
„Tempelschätze des Heiligen Berges: Daigo-ji – der geheime Buddhismus in Japan“, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Prof. Dr. Franziska Ehmcke
- 12.06.2008** Informationsveranstaltung des Akademischen Auslandsamts
„Studium in Japan“
Brit Sperber
Prof. Dr. F. Ehmcke

B. V o r t r ä g e

- 02.02.2006** Dipl. Kfm. Karl-Heinz Meid
„Wo der Kunde König ist“
im Rahmen der Vorlesungsreihe „Grundthemen der Japanologie“
- 29.11.2006** Dr. Jörg Quenzer (jetzt Universität Hamburg)
„Liebe und Familie – ein erneuter Blick auf das *Genji Monogatari*“
Einführungsvorlesung des Privatdozenten / Universitätsprofessor für Japanologie
- 03.05.2007** Prof. Dr. Andreas Niehaus, Universität Gent
„Leibeserziehung im frühmodernen Japan? – Kaibara Ekken als Sportpädagoge“
- 07.12.2007** Dr. Roland Domenig, Universität Wien
„Die Geschichte eines Film-Skandals: Wakamatsu Kôjis „Kabe no naka no himegoto“ (Geschichte hinter Wänden) und die Nationale Ehre“
- 21.06.2008** Prof. Dr. Charles de Wolf, Keiô Universität
Übersetzungstheorien
im Rahmen der Übung „Methoden und Theorien“

VORTRÄGE VON INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Franziska Ehmcke

- 17.10.2006** *Momoyama jidai no bunkashi – Graz de hakkensareta Ôsakajôzu byôbu*
Philosophische Fakultät der Kansai Universität, Ôsaka
- 18.10.2006** *Sekai ni nemuru Ôsaka bunka isan – Austria de shinhakkensareta Ôsakajôzu byôbu*
Naniwa-Ôsaka Cultural Heritage Research Center, Kansai Universität, Ôsaka
- 28.09.2007** *Graz-shi no Ôsakajô-zu byôbu ga sakusareta keii ni tsuite no kôsetsu*
Internationales Symposium „Toyotomi-ki Ôsaka-zu byôbu no miryoku“,
Philosophische Fakultät und Naniwa-Ôsaka Cultural Heritage Research
Center, Kansai Universität, Ôsaka
- 29.09.2007** *Graz-shi no Ôsakajô-zu byôbu ni okeru bunkashiteki igi*
Internationales Symposium „Toyotomi-ki Ôsaka-zu byôbu wo yomu“,
Ôsaka Sangyô Sôzôkan
Asahi Shinbun Newspaper und Kansai Universität, Ôsaka
- 04.05.2008** Museumsführung
„Universität im Museum – Kunstgespräch mit Profs der Uni“
Museum Ludwig, Köln
- 21.08.2008** „Die kulturgeschichtliche Bedeutung des Eggenberger Paravents“
Internationales Symposium „Ôsakajô-zu byôbu“, Kunsthaus Graz
Landesmuseum Joanneum

Ingrid Fritsch

- 23.11.2005** „Reduktion und Vielfalt – 1000 Jahre Musik in Japan“
Anlässlich der Veranstaltung: „Japan zwischen Kirschblüten und Robotern“, im Rahmen der Reihe Studium Generale im WS 2005/06
Leitung: Japan-Zentrum der Philipps-Universität Marburg
- 26.04.2007** „Madame Sadayakko und Madame Butterfly – Imaginationen japanischer Weiblichkeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts“
Universität Wien, Institut für Ostasienwissenschaften – Japanologie
- 11.08.2007** „Traditional Music in Japan – Diversity and Reduction“
Im Rahmen des Symposiums „Japanese Music – Tradition and Evolution“ der Internationalen Sommerakademie der Universität Mozarteum, Salzburg
- 05.01.08** „Traditionelle Musik in Japan – Vielfalt und Reduktion“
Ikebana International, Chapter 227 Basel.

Heike Patzschke

- 17.10.2005** „Facetten der japanischen Literatur“
Veranstaltung der Stadt Köln und der Deutsch–Japanischen Gesellschaft
Köln, Stadtbibliothek Sülz
- 23.08.2006** „Lyrik und Prosa in der Geschichte der japanischen Literatur“
Veranstaltung der Deutsch–Japanischen Gesellschaft Bonn, Katholi-
sches Zentrum Bonn
- 13.11.2007** Vortrag: „Leben und Werk des japanischen Schriftstellers Inoue Yasus-
hi (1907-91)“. Veranstaltung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft
Bonn, Haus der Geschichte Bonn.

Daniela Lieb

- 23.03.2006** „Death at its best. Representations of hell“
Universität Gent
- 14.09.2006** „*Waka* und die Agonalität der japanischen Kultur“
im Rahmen des 13. deutschsprachigen Japanologentages, Universität
Bonn

U. Meltem Büyükmavi

- 12.03.2007** “Japanese Images of the 'Self' and 'Other': Representations of Asia by
the Travelling Monk Kawaguchi Ekai (1866-1945)”
Universität Gent

Chantal Weber

- 03.10.2005** “Communication and the Way of Tea“.
Internationales Symposium, Karlsuniversität, Prag.
- 24.06.2006** *Kan'ei Bunka ni tsuite – Chanoyu wo taishô toshite bunka rironteki na
kaiseki.*
Internationales Symposium Ludong Universität, Yantai, China
- 17.11.2006** „Der japanische Tee-Weg zwischen Vollendung und Institutionalisie-
rung – Kulturelle Turning Points“.
im Rahmen der Graduiertentagung „Netzwerke der Moderne“, Zentrum
für Moderneforschung, Universität zu Köln
- 23.06.2007** „Ganjin and his input on the Buddhist Network of Nara-Japan“
Im Rahmen der Asian Studies Conference Japan (ASJC) Meijigakuin
Daigaku, Tôkyô
- 24.09.2007** „Frauen als Bewahrerinnen der japanischen Tradition im 19. Jahrhun-
dert“ im Rahmen der 30. Orientalistentage 2007, Universität Freiburg
- 27.09.2007** „Das Kommunikationsnetzwerk des Tee-Meisters Kanamori Sôwa“, im
Rahmen der 30. Orientalistentage 2007, Universität Freiburg

15.09.2008

„Mobile Medienkultur – wie Japaner ihre Zeit nutzen“

Verlag Herder, Freiburg

22.09.2008

„Locating Cultural Turning Points in the History of the Japanese Way of Tea through Network Analysis“

EASJ Lecce Universität, Italien

VERÖFFENTLICHUNGEN VON INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Franziska Ehmcke

Kunst und Kunsthandwerk Japans im interkulturellen Dialog (1850-1915). München: Iudicium Verlag, 2008. Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von F. Ehmcke.

„The Tōkaidō Woodblock Print Series as an Example of Intertextuality in the Fine Arts." In: Written Texts – Visual Texts: Woodblock Printed Mass Media in Early Modern Japan; hrsg. von Susanne Formanek und Sepp Linhart. Leiden: Hotei, 2005. S. 109-139. (= European Studies on Japan; 3)

„Neuer Wein in alte Schläuche? Zur Frage westlicher Begrifflichkeit in japanischer Sprache und Schrift seit der Mitte des 19. Jahrhunderts.“ In: Heinz Antor (Hg.): Inter- und Transkulturelle Studien. Theoretische Grundlagen und interdisziplinäre Praxis. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2006. S.205-218.

„Reflections on the use of the word culture in the context of art: Do contemporary artists from China, Japan and Korea convey an "East Asian perspective"?. In: Jeong-hee Lee-Kalisch, Antje Papist-Matsuo, Willibald Veit: Festschrift in Honour of Roger Goepper: Long Life. Frankfurt/M. [et al.]: Peter Lang 2006. S.91-96.

„Ein Paravent mit der Ansicht des Ôsaka Schlosses zur Toyotomi-Zeit - Der wiederentdeckte Stellschirm Ôsakajô-zu byôbu aus dem Schloss Eggenberg in Graz.“ In: Kansai Daigaku "Doitsu Bungaku", Nr. 51, 2007. S. 15-40.

„Ein "vortrefflicher Anblick" eines "prosperierenden Zeitalters" ohne Schriftzeichen? Zur Funktion von Schrift auf der japanischen Bildrolle Kidai Shôran.“ In: Maeda, Ryozi; Takahashi, Teruaki; Voßkamp, Wilhelm (Hg.): Schriftlichkeit und Bildlichkeit. Visuelle Kulturen in Europa und Japan. München: Wilhelm Fink 2007. S. 181-195.

„Einführung: Japan und der Westen zwischen 1850 und 1915 – ein interkultureller Dialog“. In: Ehmcke, Franziska (Hg.): Kunst und Kunsthandwerk Japans im interkulturellen Dialog (1850-1915). München: Iudicium Verlag 2008. S. 9-18.

„Eine kleine Betrachtung des Grazer Stellschirms Ôsaka zu Byôbu aus kultursemiotischer Perspektive“. In: Meyer, Harald (Hg): Wege der Japanologie. Festschrift für Eduard Klopstein. Berlin: LIT Verlag, 2008. S. 103-120.

Ingrid Fritsch

Eta Harich-Schneider: Musikalische Impressionen aus Japan 1941–1957. Herausgegeben, kommentiert und mit einer Einführung versehen von Ingrid Fritsch. München: iudicium, 2006.

Atsuko Watabe

Die Einführung der europäischen Musik in Japan (1855-1888). Kulturpolitische Aspekte eines Paradigmenwechsels. MOAG 145, Hamburg: Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens e. V., 2007.

U. Meltem Büyükmavi

Rezension

Martine Irma Robbeets: *Is Japanese Related to Korean, Tungusic, Mongolic and Turkic?*, *Turcologica*, 64 (Wiesbaden: Harrassowitz, 2005), 975 (Bibliographie: 429–452; Index: 453–975). In: *Oriens Extremus. Zeitschrift für Sprache, Kunst und Kultur der Länder des Fernen Ostens*. Nr. 46 (Jg. 2007). Hrsg. von Bernd Eberstein. Harrassowitz.

Jörg Kruth

Strategien der Zivilgesellschaft – Japanische NPOs und deutsche Treuhandstiftungen. Europäische Hochschulschriften, Reihe 27: Asiatische und Afrikanische Studien. Band 102. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien: Peter Lang Verlag, 2008.

„Gedanken über die Zukunft der Familie in Japan. Eine Studie vorehelicher Partnerschaften.“ In: *Japanstudien. Jahrbuch des Deutschen Instituts für Japanstudien der Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung*. Band 19. München: Iudicium Verlag, 2007. S. 129-50.

„Über die Konstruktion einer globalen Öffentlichkeit.“ In: *Die Deutsche Literatur*. Band 51. Festschrift für Prof. Dr. Detlev Schauwecker. Herausgegeben von der Gesellschaft für Germanistik der Kansai Universität. Ôsaka: Yubunsha, 2007. S. 189-211.

Chantal Weber

„The Japanese Way of Tea as a Way of Communication - An Introduction on the Theory of Communicative Network Analysis.“ In: *Research Institute of Language Education at Daito Bunka University*, No. 23, 2006. S. 243-260.

„Ways of Communication between Cultures.“ In: *Institute of Language Education Research at Daito Bunka University*, No. 24, 2007. S. 251-266.

„*Chafu Maki I ni okeru Chajin no Nettowâku – Nettowâkubunseki ni yoru Kanei Bunka no Jidai-kubunron no Kokoromi*.“ (Tee-Meister der Kanei-Kultur - Traditionstransfer und Epocheneinteilung mittels Netzwerkanalyse anhand der Daten des *Chafu*, Band 1). In: *Chanoyu to Za no Bungei no Honshitsu no Kenkyû*“, Tôkyô: Daito Bunka Daigaku, 2007. S. 43- 47. (Forschungsbericht)

„*Kanamori Sôwa-ryû Roji no Fû*“ (Der Garten nach Art Kanamori Sôwas). In: *Chanoyu to Za no Bungei no Honshitsu no Kenkyû*“, Tôkyô: Daito Bunka Daigaku, 2007. S. 146–152. (Übersetzung und Interpretation)

„*Oribe-ryû Uchikoshikake Sunpô*“ (Abmessungen des Wartebänkchens im inneren Garten nach Art Oribes). In: *Chanoyu to Za no Bungei no Honshitsu no Kenkyû*“, Tôkyô: Daito Bunka Daigaku, 2007. S. 180-183. (Übersetzung und Interpretation)

„*Doitsu ni okeru Nihongaku – Bunkakagaku no Shiza*“ (Japanologie in Deutschland – eine Kulturwissenschaft). In: *Sekai no naka no Nihongaku, Tôasia Hikakubunka kenkyû*, Nr. 6, Kokugakuin Daigaku, Tôkyô. S. 74–82.

„Der japanische Tee-Weg zwischen Vollendung und Institutionalisierung – Kultureller Turning Points“. In: Broch, Jan; Rassiller, Markus; Scholl Daniel (Hrsg.): *Netzwerke der Moderne. Erkundungen und Strategien*. Würzburg: Verlag Königshausen & Neuman, 2007. S. 191 – 202.

AUSWÄRTIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Ingrid Fritsch

Sommersemester 2006 :

Lehrauftrag

Geschichte der Werbung in Japan (Vorlesung).

Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens, Lehrstuhl für Japanologie.
Universität Würzburg

Sommersemester 2007 :

Gastprofessur (Lehrstuhlvertretung) am Institut für Ostasienwissenschaften –
Japanologie der Universität Wien

Chantal Weber

Wintersemester 2006/07

Lehrauftrag

„Interkulturelle Kommunikation – Japan als Beispielkultur“ (Seminar)

in Kooperation mit Susi Tölzel, IHK Freiburg

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS), Universität Freiburg

Sommersemester 2007:

Lehrauftrag

Wissenschaftliches Präsentieren (Seminar)

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS), Universität Freiburg

STUDIEN- UND FORSCHUNGSaufenthalte VON INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Studierendenaustausch

2005 / 2006

Sophia Universität, Tôkyô

Willms, Jan
Schumann, David
Sommet, Moritz
Kirner, Florian

Aichi Präfektur Universität, Nagoya

Heucher, Daniel

2006 / 2007

Ritsumeikan Universität, Kyôto

Bryl, Dominika
StJupane, Marina
Lindberg, Nikola

Kyôto Sangyô Universität, Kyôto

Welsch, Elke

Sophia Universität, Tôkyô

Hamacher, Bernd (SS 06 Universitätsstipendium)
Glinka, Arne
Struve, Reimer
Wezenberger, Han (WS 06 Universitätsstipendium)
Kinder, Marion

Aichi Präfektur Universität, Nagoya

Strala, Gerrit

2007 / 2008

Ritsumeikan Universität, Kyôto

Blinova, Katharina
Zimmermann, Sascha
Meide, Anna

Kyôto Sangyô Universität, Kyôto

Haller, Adriana
Wieland, Susanne
Frank, Peter
Boev, Plamen

Sophia Universität, Tôkyô

Knezevic, Sandra
Böhm, Anna
Bachem, Nadeschda
Ohliger, Karsten

Kansai Universität, Ôsaka

Heidenreich, Katrin

Aichi Präfektur Universität, Nagoya

Purev, Delgerma

Forschungsaufenthalte

Juni/Juli 2006

Grins, Bernd: Stipendium der Japan Foundation, Kansai International Language Center, Ôsaka

23.05.2005 – 22.07.2006

Weber, Chantal: Stipendium der Japan Foundation, Daitô Bunka Universität, Tôkyô

20.09.–21.10.2006

Ehmcke, Franziska: Forschungsaufenthalt an der Kansai Universität, Ôsaka

ABSCHLUSSARBEITEN

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Albrecht, Jörg

Das japanische Unterhaltungsfernsehen am Beispiel der Variety-Shows. (2007)

Becker, Susanne

Konstruierte Weiblichkeit im *kabuki*-Theater. Warum Frauen keine Frauen spielen können. (2007)

Bryl, Dominika

Ästhetische Inspiration, klassische Literaturverfilmung oder ein intermediales Spiel? Sei Shônagons „Makura no sôshi“ und Peter Greenaways „Pillow Book“. (2006)

Eckhoff, Mirja

Feinbilder und Selbstbilder in der japanischen Propaganda zwischen 1937 und 1945. (2006)

Glinka, Natascha

Kawabata Yasunaris *Yukiguni* und Toyoda Shirôs gleichnamige Verfilmung. (2006)

Grins, Bernd

Die Romanreihe *Jûni kokki* – Eine kultursemiotische Betrachtung unter dem Aspekt des Drei-Instanzen-Modells aus Freuds Psychoanalyse. (2008)

Günel, Deniz

Konfliktbewältigung im japanischen Zivilrecht. (2005)

Heucher, Daniel

Die japanische Ainu-Politik im Konnex von Fremdbild-Konstruktionen: zwischen Dissimilation, Assimilation und ethnischer Negation. (2008)

Kirch, Solveig

Westernisierung und (Re) Japanisierung in den ersten Dekaden der Meiji-Zeit. Über die Initiierung des gesellschaftlichen Wandels am Beispiel von Bildung und Erziehung. (2006)

Oswald, Eva-Maria

Management und Kommunikation von Japanern im geschäftlichen Bereich. (2008)

Sachs, Norman

Lehnwörter in der japanischen Sprache unter besonderer Berücksichtigung der „*wasei gairaigo*“. (2007)

Schie, Juliane

Das Religiöse im Shintô (2008)

Sommet, Moritz

Zur Konstruktion christlicher Japanizität bei Teshima Ikurô und seiner neureligiösen Bewegung ‚Makuya‘ (2008) *Ausgezeichnet mit dem Fakultätspreis für herausragende Magister-, Diplom- und Staatsexamensarbeiten*

Stipic, Angélique

Die japanische Frauensprache unter besonderer Berücksichtigung des Satzschlußpartikels. (2008)

StJupane, Marina
Die Japanmode in der europäischen Keramik in der Vormoderne oder wie man „JAPAN“ vereinnahmte. (2008)

Struve, Reimer
Das Bild des Otaku im *Densha Otoko*. (2008)

van de Sandt, Daniel
Tradition im Werk Tanizaki Junichirô's. (2007)

Wibbing, Alexander
Hitze und Kälte im Shugendô und Daoismus. (2008)

Wiesnagrotzki, Sarah Sugako
Zum Gebrauch von Lehnwörtern in der japanischen Sprache. (2008)

Yogui Higa, Monica Cecilia
Perspektiven der Japan-Wahrnehmung im Kulturvergleich. (2006)

Zikova, Monika
Die kulturspezifische Formung des Gefühls – Japan im interkulturellen Vergleich. (2006) *Ausgezeichnet mit dem Fakultätspreis für herausragende Magister-, Diplom- und Staatsexamensarbeiten*

Dissertationsvorhaben

Albrecht, Jörg
Das japanische Unterhaltungsfernsehen (Arbeitstitel)

Binder, Birgit
Repräsentationen japanischer Männlichkeiten in der Populärkultur (Arbeitstitel)

Büyükmavi, U. Meltem
Raumkonstruktion und Raumvorstellung im *Heike Monogatari* (Arbeitstitel)

Grins, Bernd
Der Anime als Traumwelt – eine psychoanalytische Betrachtung von Charaktertypen auf der Basis kultursemiotischer Aspekte (Arbeitstitel)

Günel, Deniz
Entstehung und Entwicklung des Umwandlungsrechts im Kontext der japanischen Rechtskultur (Arbeitstitel)

Heucher, Daniel
Die Selbstfindung der Ainu? Eine ideologiekritische Analyse ethnischer Identitätsartikulationen bei den Ainu (Arbeitstitel)

Ilgert, Sakura
Androgynie und Ambiguität im Manga - Ästhetik im Schatten der Postmoderne (Arbeitstitel)

Knapp-Hartmann, Sabine

Das Tagebuch der Murasaki Shikibu: Übersetzung und textimmanente Analyse anhand eines wissenschaftlichen Kommentars im Hinblick auf Interpretationsschwerpunkte (Arbeitstitel)

Lieb, Daniela

Die Rückkehr der Argonauten aus Ostasien. Kompetitiv-konfliktuelle Aspekte der klassischen Kultur Japans im Lichte althistorischer Forschung (Arbeitstitel)

Schiedges, Olaf

Aspekte des Übersetzens bei Murakami Haruki (Arbeitstitel)

Sommet, Moritz

Christlicher Zionismus und nationale Identität (Arbeitstitel)

Weber, Chantal

Untersuchung kultureller Phänomene mittels mathematischer Netzwerkanalyse am Beispiel des japanischen Tee-Wegs der frühen Edo-Zeit (Arbeitstitel)

Abgeschlossene Dissertationen

Kruth, Jörg

Gemeinwohlarbeit in Deutschland und Japan. Stiftungstreuhand und NPO-Gesetz in der Praxis (11.07.2007)

Szentiványi, Helga

Kulturschaffende Frauen im 18. Jahrhundert – Kaga no Chiyo (1703–1775) (06.02.2008)

Habilitationsvorhaben

Kruth, Jörg

Japans neue Entwicklungszusammenarbeit (Arbeitstitel)

Wittkamp, Robert

Landschaftskonstruktionen in Japan. Aspekte der *waka*-Dichtung von den Anfängen bis zum Mittelalter (Arbeitstitel)

Abgeschlossene Habilitationen

Quenzer, Jörg B.

Religiöses Sprechen in der Literatur des japanischen Mittelalters (2006)

PROJEKTE UND FORSCHUNGSVORHABEN

Die kunst- und kulturhistorische Bedeutung des Ôsakajô-zu byôbu in Graz

Im Museum Schloss Eggenberg in Graz wurde kürzlich das so genannte "indianische Kabinett" restauriert. Dazu gehört auch ein japanischer Paravent, der aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts stammt. Der achteilige, ca. 182 cm hohe Stellschirm wurde um 1755 in seine einzelnen Teile zerlegt und als Wandschmuck in dieses Zimmer integriert. Die Darstellung zeigt die gewaltige Schlossanlage Ôsakas, die Toyotomi Hideyoshi errichtete, sowie die gleichzeitig entstandene Burgstadt. Bei den Kämpfen ab 1614 und der Vernichtung der Burg 1615 und der damit verbundenen Auslöschung der Familie Toyotomi gingen auch fast alle Zeugnisse wie Bauten oder Malereien, die von der Macht und dem Glanz der Toyotomi-Herrschaft in Ôsaka zeugten, in den Bränden und den Wirren jener Zeit verloren. Vor diesem Hintergrund ist die Entdeckung des Ôsakajô-zu byôbu eine kleine Sensation, stellt er doch eines der ganz raren Zeugnisse aus dieser Zeit dar. Seit 2006 wird der Ôsakajô-zu byôbu von Franziska Ehmcke wissenschaftlich bearbeitet. Seit 2007 gibt es ein Abkommen zwischen der Abteilung Japanologie der Universität zu Köln, dem Landesmuseum Joanneum Graz, dem Museum Schloss Eggenberg und dem Naniwa Ôsaka Bunka-isan Kenkyû Center an der Universität Kansai in Ôsaka zur Erforschung des Paravents. Zwei Internationale Symposien fanden Ende September 2007 in Ôsaka statt; ein ebenfalls Internationales Symposium Ende August in Graz. Im November 2008 wird es ein Viertes in Tôkyô geben. Ausstellungen im Schloss Eggenberg und im Schlossmuseum in Ôsaka sind für 2009 in Ôsaka und 2010 in Graz geplant.

Bearbeiterin: F. Ehmcke

Sichtung und Bearbeitung des Nachlasses von Eta Harich-Schneider

Eta Harich-Schneider (1894-1986) war eine gefeierte Cembalistin und eine wichtige Spezialistin japanischer Musik. Abschnitte ihres bewegten Lebens sind der 1. und 2. Weltkrieg, künstlerische Verfolgung im NS-Staat, Japan-Aufenthalt von 1941-49, Studium in den USA 1951-55 an der New York School for Social Research, Leitung der Cembalo-Klasse an der Akademie für Musik in Wien von 1955-61. Ihre künstlerische und wissenschaftliche Tätigkeit fand ihren Niederschlag in zahlreichen Schallplatten, Monographien und Aufsätzen.
2007 abgeschlossen.

Bearbeiterin: I. Fritsch

„Tôjin Okichi“

Vermittlung eines (pseudo-)historischen Ereignisses in Literatur, Theater, Film und Schlager in Japan und seine bis heute diskutierte Rezeption im Westen.

Bearbeiterin: I. Fritsch

Mitarbeit bei **OJAE (Oral Japanese Assessment Europe)**. Entwicklung der mündlichen Prüfung im Interview nach CEFR (Common European Framework of Reference for Languages).

Bearbeiterin: A. Watabe

Romanübersetzung: Masuda Mizuko: „Single Cell“.

Bearbeiterin: H. Patzschke

Japans neue Entwicklungszusammenarbeit

Japanische Drittsektororganisationen sind heute Teil einer internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Neben der staatlich initiierten Entwicklungshilfe gab es in Japan lange Zeit kaum eine bürgerliche Alternative. Dieser Mangel resultierte überwiegend aus der Abwesenheit eines westlich inspirierten privatrechtlichen Systems der Bürgerbeteiligung. Das NPO-Gesetzes ermöglichte 1998 erstmals in der Geschichte Japans seinen Bürgern eine unkomplizierte Inkorporierung als eigenständige Organisation. Der damit verbundene Gründungsboom in Japan hat unterdessen entscheidende Konsequenzen für die internationale Entwicklungszusammenarbeit gezeigt. Eine neue Generation von japanischen Drittsektororganisationen engagiert sich ähnlich ihren deutschen Pendanten in Armutsbekämpfung, Konfliktprävention und Lobbyarbeit. Entsprechend der rasanten Entwicklungen besteht eine Forschungslücke in diesem Feld japanischer Drittsektororganisationen der Entwicklungszusammenarbeit. Ist eine internationale Bürgergesellschaft wirklich ein übernationaler Aktionsraum, der sich über strukturelle und staatliche Einschränkungen hinwegzusetzen vermag? Erste Daten wurden bereits im Jahr 2006 mit Unterstützung der Japan Society for the Promotion of Science als „Research Associate“ an der Kansai Universität in Ōsaka erhoben. Weitere Forschungsaufenthalte in Japan und Übersee sind für die Jahre 2009 und 2010 geplant.

Bearbeiter: J. Kruth

Tôdaiwajô Tôseiden – Die Reise des großen Meisters Ganjin aus China

Übersetzung ins Deutsche. Es handelt sich um Teilprojekt im Rahmen einer Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Kuranaka Shinobu (Tôkyô) und Prof. Dr. Maria Chiara Miglore (Lecce, Italien) zur Neuinterpretation des Text aus dem 8. Jahrhundert.

Bearbeiterin: Ch. Weber

DRITTMITTEL, STIFTUNGEN und SCHENKUNGEN

Drittmittel

2007: Fritz Thyssen Stiftung € 4.014,52
Am Römerhof 3, 50667 Köln

Förderung der Tagung „Medium und kulturelle Erinnerung in vormoderner japanischer Literatur“
02.-04.11.2007, Prof. Dr. R. Wittkamp, Prof. Dr. F. Ehmcke

Wir danken den folgenden Institutionen und Personen für Ihre großzügigen Bücherschenkungen:

Japan Foundation

Nichibunken International Research Center for Japanese Studies

Prof. Dr. G. S. Dombrady

Prof. Dr. Roger Goepper

Claudia Grimm

Christian van der Ploeg

Antje Seidel

Margot Tomaszewski

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek der Japanologie ist zusammen mit den anderen Bibliotheken des Ostasiatischen Seminars untergebracht (Dürener Str. 56-60, 4. Stock), wird aber getrennt verwaltet. Sie umfasst zur Zeit etwa 17.500 Monographien und 42 regelmäßig gehaltene Zeitschriften. Bevorzugt werden Publikationen der Geistes- und Kulturgeschichte gesammelt; besonders erwähnenswert sind einige große Sammelreihen aus den Bereichen Buddhismus und Literatur. Der Bestand ist noch nicht vollständig katalogisiert. Mittlerweile sind jedoch gut zwei Drittel des Bestandes mit EDV aufgenommen.

Im Zuge des Aufbaus der neuen BA- und MA-Studiengänge im Rahmen von KUGA wurde die Zusammenarbeit mit der sinologischen Bibliothek im Hause intensiviert. Seit 2007 werden verstärkt Monographien, die sich übergreifend mit dem ostasiatischen Raum befassen, sowie Bücher zu kulturwissenschaftlicher Theorie und Methodik gesammelt und in einer besonderen KUGA-Bibliothek erfasst.

Im Bibliotheksraum steht seit November 2005 ein Computer für Recherchen bereit. Ebenfalls kann in dem datentechnisch erfassten Bestand der Bibliothek online in einem OPAC recherchiert werden (zu erreichen unter: www.japanologie.uni-koeln.de). Ein aktuelles Gesamtverzeichnis unserer Zeitschriften und Jahrbücher findet sich ebenfalls als PDF-Dokument auf unserer Homepage.

Weiterhin stellen wir eine Reihe von Hilfsmitteln zur Verfügung, angefangen bei einer Anleitung für die Erstellung von schriftlichen Hausarbeiten über eine Liste der Lesung japanischer Verlage bis hin zur Möglichkeit, Recherchen in japanischen Online-Katalogen durchzuführen.

Seit seiner Gründung 1995 arbeiten wir aktiv im Arbeitskreis Japan Bibliotheken mit.

FACHSCHAFT JAPANOLOGIE

Die Fachschaft der Japanologie ist seit Jahren aktiv um die Belange der Studierenden bemüht. Durch die Einführung der Studiengebühren an der Universität zu Köln hat sich die Struktur der Fachschaft Japanologie geändert und professionalisiert. Es gibt nun offiziell die Position des Vorstands und des Kassenwarts. Diese sind von Studienbeiträgen befreit.

Die Zahl der aktiven Mitglieder ist auf elf Mitglieder gestiegen.

Vorstand:

Bernd Grins (2006-2007)

Adriana Haller (2008)

Kassenwart:

Kathrin Heidenreich (2007)

Alexandra Leukers (2008)

Die von der Fachschaft eingerichtete Mediathek mit VHS-Kassetten und DVDs wurde in den Bestand des japanologischen Instituts integriert. Zukünftig erfolgt die Anschaffung von neuen Medien gemeinschaftlich. So werden keine parallelen Anschaffungen gemacht und die Ressourcen von Fachschaft und Institut gebündelt.

Ebenfalls in Abstimmung mit dem Institut hat sich die Fachschaft an der Neugestaltung der Seminarräume beteiligt. Zur Aufbesserung der finanziellen Möglichkeiten werden weiterhin Aktionen wie Kuchenverkauf und anderes durchgeführt.

Die Aktualisierung und der Betrieb der alten Homepage wurde aus finanziellen Gründen eingestellt. Stattdessen findet sich die Fachschaft derzeit im StudiVZ als Gruppe „Fachschaft der Kölner Japanologie“. An der Einrichtung neuer Webseiten auf dem Server der Universität zu Köln wird gearbeitet.

Kontaktadresse: **fs-japanologie@uni-koeln.de**

Treffen finden regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat in den Räumlichkeiten der Japanologie statt.

PRESSE

Aus Mangel an Kapazitäten auf unserem Server wurden die Pressemitteilungen aus dieser Online-Version entfernt.

Sie finden alle Pressemitteilungen aber auch online auf unserer Homepage unter [Presse und Berichte](#).